

Die Gesichter von Jesus und Christus

Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe hat eine zwei Tonnen schwere Holzskulptur vor die Katharinenkirche gestellt

Von Ann Claire Richter

Ein Kopf mit zwei Gesichtern. Jesus und Christus. Der Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe, bekannt für seine religiösen Skulpturen, hat eine vielseitige Figur vor der Katharinenkirche am Hagenmarkt postiert. Zwei Tonnen schwer, gearbeitet aus einer 350 Jahre alten Eiche, die einst am Petritorwall stand.

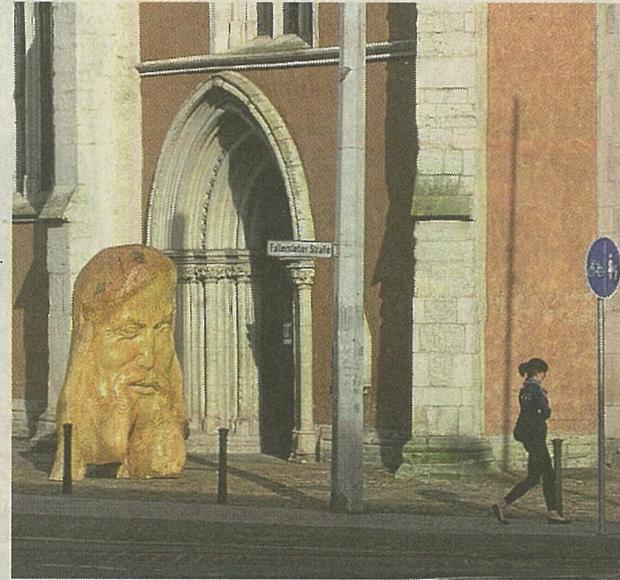
Ein Gesicht blickt ernst nach Osten: „Das ist Jesus, Mensch gewordener Sohn, der mitleidende Mensch, der sich in uns hineinversetzt, der uns in die Seele schaut“, erläutert der Bildhauer. Das andere Gesicht zeige Christus, lachend und ernst zugleich. „Das ist der, der zur rechten Seite Gottes sitzt, der Erlöser, der Zukünftige.“ Er schaue auf den Hagenmarkt, mitten hinein ins pralle Leben.

Die Skulptur ist eine Auftragsarbeit von Joachim Prüsse, Puzzlestein in einem Projekt zum Thema 500 Jahre Reformation. Sechs Monate lang soll die Jesus-Christus-Figur vor der Katharinenkirche stehen. Dann zieht sie weiter an eine andere Stelle innerhalb der evangelischen Landes-



Der Jesus-Kopf.

Foto: Rudolf Flentje



Der Christus-Kopf.

Foto: Magnus Kleine-Tebbe

kirche. „Wie ein Wanderprediger“, erläutert Kleine-Tebbe.

Der Bildhauer, geboren 1966 in Bremen, kam 1994 als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Jürgen Weber ans Institut für Elementares Formen in Braunschweig. In

Braunschweig sind zahlreiche Arbeiten des Künstlers zu sehen, darunter die Marmor-Figur „Laodizea“ vor dem Haus der Wissenschaft und die Bronzeskulptur „Bathseba“ im Foyer des Audimax der Technischen Universität.

SERVICE

Der Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe steht am Sonntag, 17. Juni, ab 11.15 Uhr beim Löwenbrunnenfest der St.-Katharinen-Gemeinde für Gespräche über seine Skulptur zur Verfügung

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG AM 14.6.2012